



Vielfalt gefällt!

Orte des Miteinanders



VIELFALT GEFÄLLT!

ORTE DES MITEINANDERS

Eine Programm der Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit der
Allianz für Beteiligung

**Ausschreibung für zivilgesellschaftliche Gruppen mit und ohne
eingetragene Rechtsform 2018**

INHALT:

AUSSCHREIBUNG.....	2
PROJEKTANTRAG.....	6
KOMMUNALE STELLUNGNAHME.....	14
HINWEISE ZUM KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN.....	15

AUSSCHREIBUNG 2018

„Vielfalt gefällt! Orte des Miteinanders“

In Baden-Württemberg leben seit vielen Jahren Menschen mit verschiedener Herkunft zusammen. Die Gründe, warum Menschen aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, sind vielfältig. Insgesamt haben Menschen mit Migrationshintergrund Baden-Württemberg seit seiner Gründung geprägt und unser Bundesland mit ihren unterschiedlichen Lebenshintergründen und Sichtweisen bereichert.

Wenn Menschen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen zusammenkommen bietet sich für alle die Chance, das Zusammenleben in einer Kommune vor Ort gemeinsam zu gestalten. Dabei stellen sich häufig folgende Fragen:

- Wie können wir alle am gesellschaftlichen Leben in unserer Kommune teilhaben?
- Was können wir voneinander lernen, wie können wir uns gegenseitig bereichern?
- Wie wollen wir in unserer Kommune oder unserem Stadtteil zusammenleben?

Das Programm „Vielfalt gefällt! Orte des Miteinanders“ lädt Sie ein, in Ihrer Stadt oder Gemeinde Antworten auf diese Fragen zu finden. Es richtet sich gleichermaßen an Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Zuwanderungsgeschichte bzw. Fluchterfahrung. Das Programm wird von der Baden-Württemberg Stiftung und der Allianz für Beteiligung gemeinsam durchgeführt.

I. Was wird gefördert?

Gefördert werden können Projekte, die folgende Ziele erreichen wollen:

- **Ein Kennenlernen unterschiedlicher Hintergründe, Erfahrungen und Lebenswelten ermöglichen**

Bieten Sie in Ihrem Projekt einen Rahmen, in dem Menschen unterschiedlicher Herkunft sich und ihre verschiedenen Lebenshintergründe kennenlernen und sich vor Ort darüber austauschen können (z.B. Orte für kulturelle Begegnung, Treffpunkte zum Austausch, Möglichkeiten für Diskussionsrunden ... usw.). Denken Sie dabei an Geflüchtete, die vielleicht neu in Ihrer Gemeinde angekommen sind. Denken Sie aber auch an Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, die schon länger oder schon immer in Ihrer Stadt oder Gemeinde leben. Schaffen Sie Netzwerke, damit sie alle miteinander im Austausch bleiben können (z.B. im Internet, über Veranstaltungen, regelmäßige Gesprächskreise ...usw.).



Allianz für
Beteiligung



- **Eine Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Migrationserfahrung fördern**
Motivieren Sie mit Ihrem Projekt Menschen unterschiedlicher Herkunft dazu, zusammenzuarbeiten (z.B. in Arbeitsgruppen). Beziehen Sie Menschen mit Zuwanderungsgeschichte oder Fluchterfahrung aktiv ein, wenn Sie ihr Projekt planen und umsetzen (z.B. in einem Team, das über Inhalte und Maßnahmen in seinem Projekt bestimmt). Machen Sie deutlich, dass sich alle gemeinsam Gedanken machen müssen, um das Zusammenleben vor Ort zu gestalten.
- **Neue Ansätze finden, um Veränderungen vor Ort anzustoßen**
Suchen Sie mit Ihrem Projekt nach neuen Ansätzen, um Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Bieten Sie Möglichkeiten, damit die Menschen vor Ort konkrete Vorschläge erarbeiten können (z.B. über Arbeitsgruppen, Veranstaltungen, Ergebnisprotokolle). Überlegen Sie, wie Sie mit Ihrem Projekt in Ihrer Kommune Veränderungen anstoßen können, damit das Zusammenleben gut gelingt.

II. Wer kann sich bewerben?

An der Ausschreibung teilnehmen können **zivilgesellschaftliche Gruppen mit und ohne eingetragene Rechtsform**, z.B. Arbeits- und Freundeskreise für Geflüchtete, Migrantenvereine und -organisationen, Flüchtlingsorganisationen, bürgerschaftliche Initiativen, Arbeitskreise und Vereine.

Für gemeinnützige und nicht gemeinnützige **Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen** ist eine **Bewerbung ausgeschlossen**.

III. Welche Förderung gibt es?

Sie können für Ihr Projekt eine finanzielle Unterstützung von bis zu 30.000 € erhalten. Die Mindestsumme, die an ein Projekt vergeben wird, beträgt 6.000 €. Die Mittel können Sie für Sach- und Personalaufwendungen einsetzen.

IV. Was gibt es zu beachten?

- Die Laufzeit Ihres Projekts beträgt maximal 1 Jahr.
- Bei der Projektbewerbung müssen Sie einen Finanzierungsplan einreichen. Die Kalkulation sollte angemessen und nachvollziehbar sein und die gesamte Laufzeit Ihres Projekts umfassen. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Finanzierungsplan auf Seite 15.
- Sie sind verpflichtet, einen Berater zu benennen, der Sie regelmäßig zur inhaltlichen und organisatorischen Durchführung Ihres Projekts berät. Als Beraterhonorar ist ein Tagessatz von bis zu 600 € (zzgl. Reisekosten und Mehrwertsteuer insgesamt maximal 800 €) förderfähig. Das Honorar des Beraters ist Teil der Projektmittel. Sie müssen es im Finanzplan des Projekts ausweisen.



Allianz für
Beteiligung



- Die Kommune, in der das Projekt stattfindet, muss über Ihr Projekt informiert sein. Dazu müssen Sie eine Stellungnahme der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters einreichen, mit der die Unterstützung bekundet wird. Das Formular finden Sie auf Seite 14.
- Sie führen Ihr Projekt in Ihrer Kommune nicht alleine durch, sondern Sie suchen sich Kooperationspartner. Dies bedeutet, dass Sie mit anderen Gruppen zusammenarbeiten und deren Ideen, Sichtweisen und Erfahrungen in das Projekt einfließen.
- Auch wenn Kooperationsprojekte gewünscht sind, können die Anträge nur von einzelnen Einrichtungen eingereicht werden. Die Zusammenarbeit der Kooperationspartner muss zu Beginn des Projekts vertraglich geregelt werden.
- Die Antragsstellung durch Migrantenselbstorganisationen und Flüchtlingsinitiativen begrüßen wir.
- Sind Investitionen für Geräte unabdingbar, so ist im Antrag besonders darauf hinzuweisen. Eine Finanzierung erfolgt in diesem Fall in der Regel derart, dass anteilig für die Nutzungszeit im Rahmen des Projektes ein Teil der Beschaffungskosten finanziert wird (Leasingmodell). Bei kleineren Investitionen kann ausnahmsweise auch eine vollständige Beschaffung erfolgen.
- Das Programm wird wissenschaftlich begleitet. Von den Projektpartnern wird die Bereitschaft zur Teilnahme an der Evaluation und der Netzwerkarbeit erwartet.
- Die Verwirklichung der gemeinnützigen Zwecke muss unmittelbar erfolgen.
- Bereits abgeschlossene oder laufende Projekte sind nicht berücksichtigungsfähig.
- Einzelveranstaltungen oder reine Integrationsmaßnahmen (Sprachkurse, Zugang zum Arbeitsmarkt u.a.), reine Koordinierungs- und Vernetzungstätigkeiten sowie reine Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind im Rahmen des Programms nicht förderfähig.
- Eine Finanzierung wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe (z. B. Bewirtung, Beherbergung, Verkauf von Waren und Ähnliches) sowie Investitionen insbesondere im baulichen Bereich (z.B. Renovierungsarbeiten, Bau von Mobiliar u.a.) sind von einer Finanzierung durch das Programm grundsätzlich ausgeschlossen.



Allianz für
Beteiligung



V. Wie können Sie sich bewerben?

„Vielfalt gefällt! Orte des Miteinanders“ für zivilgesellschaftliche Gruppen mit und ohne eingetragene Rechtsform wird jährlich ausgeschrieben. Für die aktuelle Ausschreibung senden Sie den ausgefüllten Projektantrag (s. Seite 6) bitte bis zum **13. April 2018** auf dem Postweg an:

Initiative Allianz für Beteiligung e.V.

z.H. Frau Sadaf Babaei

Ausschreibung „Vielfalt gefällt!“

Königstraße 10 A

70173 Stuttgart

VI. Wer entscheidet über meinen Antrag?

Alle eingegangenen Anträge werden durch ein Expertengremium begutachtet und das Gremium entscheidet, welche Anträge in das Programm aufgenommen werden. Sie werden schriftlich über die Entscheidung informiert. Ein Rechtsanspruch auf Berücksichtigung eines Antrags besteht nicht; die Entscheidung darüber muss nicht begründet werden.

VII. Antragsberatung

Sie haben noch Fragen zur Ausschreibung und zum Programm?

Dann wenden Sie sich bitte an:

Frau Sadaf Babaei, Projektleiterin,

Initiative Allianz für Beteiligung e.V.

Königstraße 10 A

70173 Stuttgart

Tel.: 0711 / 335 000 83,

E-Mail: Sadaf.Babaei@afb.bwl.de

www.allianz-fuer-beteiligung.de



Allianz für
Beteiligung



Baden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

PROJEKTANTRAG 2018



Vielfalt gefällt!

Orte des Miteinanders

Ein Programm der Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit der Allianz für Beteiligung für zivilgesellschaftliche Gruppen mit und ohne eingetragene Rechtsform

Bitte für internen Vermerk freihalten:

Antragsnummer:

Eingang am:

Angaben zum Projektträger

Name der Organisation	<input type="text"/>
ggf. Rechtsform	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text"/>
Ansprechperson	<input type="text"/>
Telefon & E-Mailadresse	<input type="text"/>

Angaben zum Projekt

Projekttitle	<input type="text"/>
Projektort	<input type="text"/>
Beantragte Mittel in €	<input type="text"/>



Allianz für
Beteiligung



1. Bitte stellen Sie sich als antragstellende Initiative/ Organisation kurz vor.

Max. 1.000 Zeichen

2. Mit welchen Kooperationspartnern möchten Sie vor Ort zusammenarbeiten?

Max. 1.000 Zeichen



Allianz für
Beteiligung



3. Welches Projekt wollen Sie vor Ort umsetzen? Erläutern Sie Ihre Projektidee und geben Sie einen groben Zeitplan.

Max. 2.000 Zeichen



Allianz für
Beteiligung



Baden-
Württemberg
Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT

4. Was ist der neue Ansatz Ihres Projekts?

Max. 1.000 Zeichen

5. Welche Ziele sollen mit dem Projekt vor Ort erreicht werden?

Max. 1.000 Zeichen



Allianz für
Beteiligung

**6. Zu welchen Themen möchten Sie sich beraten lassen?
Wer wird die Beratung durchführen?**

Bitte fügen Sie der Bewerbung eine Anlage bei, aus der die fachliche Erfahrung und Kompetenz des/r Beraters/in hervorgeht (Kurzlebenslauf und Projektbeispiele).

Max. 1.000 Zeichen

Dem Antragsformular verpflichtend beizulegen sind:

- | | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Finanzierungsplan |
| <input type="checkbox"/> | Formular „Kommunale Stellungnahme“ |
| <input type="checkbox"/> | Nachweis über fachliche Erfahrung und Kompetenzen des/der Berater/in. |

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Name des Antragstellers in Druckbuchstaben



Allianz für
Beteiligung



HINWEISE ZUR BEWERBUNG

I. Finanzierungsplan

Der Finanzierungsplan sollte den gesamten Projektzeitraum umfassen und die Kosten vollständig und differenziert auführen. Detailliert in Tabellenform und auf einem gesonderten Blatt aufzuführen und gegenüberzustellen sind folgende Positionen:

Geplante Kosten für

- Personalaufwendungen
- Sachkosten (Aufgliederung z.B. in Honorare, Raummiete, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungskosten, Aufwandsentschädigungen etc.)
- Beratungskosten für Ihre/n Berater/in (verpflichtend miteinzukalkulieren)
- Fahrtkosten zu zwei Netzwerktreffen in Stuttgart (verpflichtend miteinzukalkulieren)
- **Geplante Finanzierung durch**
 - Ggf. Drittmittel (geplante Kofinanzierung, wenn vorhanden)
- **Bei der Allianz für Beteiligung beantragte Summe** (Die beantragte Summe bitte konkreten Kostenpositionen im Plan zuordnen.)

II. Hinweis zur Abrechnung von Kosten

Nach Aufnahme in das Förderprogramm werden die beantragten Mittel nicht im Voraus ausbezahlt. Die Kostenerstattung für Sach- und Personalaufwendungen erfolgt über das Konto des Antragstellers. Die Kosten der Beratung kann auf das Konto der/des Berater/in ausbezahlt werden.

III. Hinweise zur/m Berater/in

Der/die Berater/in wird vom Antragsteller selbst bei der Bewerbung vorgeschlagen. Diese/r darf nicht bei der antragstellenden Organisation/Initiative beschäftigt sein. Pro Beratungstag kann über das Förderprogramm der Maximalbetrag von 800 € (600 € Beratungsleistung zzgl. Mehrwertsteuer und Reisekosten) abgerechnet werden.

IV. Hinweis zum Nachweis der Kompetenzen des/r Beraters/in

Bitte fügen Sie eine Anlage bei, aus der die fachliche Erfahrung und Kompetenz des/r Beraters/in hervorgeht. Dazu fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen Kurzlebenslauf sowie Projektbeispiele bei, welche der/die Berater/in fachlich begleitet hat. Die Zusendung von Zeugnissen sowie Nachweise über Qualifizierungsmaßnahmen sind nicht notwendig.



Allianz für
Beteiligung



Baden-
Württemberg
Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT

KOMMUNALE STELLUNGNAHME ZUM PROJEKTANTRAG

Von Bürgermeisterin / vom Bürgermeister auszufüllen

Antragsteller & Projekttitle:	
Stadt/Gemeinde:	

Bitte Zutreffendes ankreuzen und die Fragen in Stichworten erläutern.

<input type="checkbox"/>	Die Kommune ist über das geplante Projekt informiert und befürwortet es aus folgenden Gründen:
<input type="checkbox"/>	Die Kommune unterstützt die Durchführung des Projekts ggf. mit folgenden Ressourcen (z.B. Räume, andere Ressourcen):*
<input type="checkbox"/>	Die Kommune ist daran interessiert, das Projekt im Falle einer erfolgreichen Umsetzung nachhaltig zu verankern. Dazu kann Folgendes beigetragen werden:*

* Beantwortung optional

Ort, Datum

Unterschrift Bürgermeister/in

Name in Druckschrift

Stempel der Kommune